

Ratschläge für Kleingärtner

Wer einen Garten erwerben will, sollte eine kräftige Frau an der Hand haben.

Die Größe des Gartens richtet sich nach der Arbeitskraft der Frau.

Ein Garten sollte übersichtlich sein, das heißt, beim Standort des Liegestuhles sollte man seine Frau in jeder Ecke des Gartens bei der Arbeit beobachten können.

Sollte es sich nicht vermeiden lassen, einmal selbst Hand anzulegen, dann ist folgendes zu beachten:

Die Arbeit sollte Erholung sein, jede Anstrengung ist zu vermeiden.

Wer bei der Arbeit schwitzt, hat etwas falsch gemacht. Der Beginn der Arbeit ist dem Kleingärtner freigestellt, sie soll jedoch nicht vor 10.00 Uhr beginnen.

Vor jeder Tätigkeit ist bei Einnahme einiger Bierchen zu überlegen, ob es nicht ohne Arbeit geht.

Viele Sachen erledigen sich bekanntlich durch Liegenlassen. Bei der Beschäftigung im Garten ist nach 5 Minuten schweren Schaffens eine Zigaretten- oder Schnapspause einzulegen. Die Mittagspause von 12.00 Uhr bis 15.00 Uhr ist unbedingt einzuhalten.

Nach 15.00 Uhr lohnt es nicht mehr, weiterzuarbeiten, denn jetzt ist Kaffeepause.

Nach dem Kaffee sollte man sich von den anderen Gartenfreunden oder auch von der eigenen Familie bewundern lassen.

Ferner sollte man versuchen, einen Schuldigen zu finden, der für die viele Arbeit und die Mißerfolge verantwortlich ist.

Anschließend beginnt die wichtigste Aufgabe des Kleingärtners, das Anschmeißen des Holzkohlegrills.

Beim Grillen und diversen Getränken kann sich der Kleingärtner von so einem schweren Arbeitstag am besten erholen.

Denn der Sinn eines Kleingartens ist ja

Die Erholung.